

Pressemitteilung Nr. 24/2015

Kempten, den 16.10.2015

A96 Lindau - München Arbeiten für die sicherheitstechnischen Nachrüstungen schreiten rasch voran

Bereits am 15.10.2015 konnten die Verkehrsteilnehmer eine deutliche Verkürzung der Baustellenverkehrsführung zwischen den Anschlussstellen Greifenberg und Wörthsee der Autobahn A96 in Fahrtrichtung München feststellen. Die Autobahndirektion Südbayern lobt hierbei insbesondere die zuverlässige Arbeit der beauftragten Verkehrssicherungsfirma, die trotz der widrigen Wetterbedingungen in den letzten Nächten schneller als geplant gearbeitet hat.



Foto: „Freie Fahrt“ in Fahrtrichtung München ab der Amperbrücke, Christian Hocke, Autobahndirektion Südbayern

Die verbleibende „60km/h-Strecke“ wird nur noch bis zum Tunnel Eching benötigt, um direkt vor dem Tunnel noch eine weitere Mittelstreifenüberfahrt zu bauen, die im Zuge der bisherigen Verkehrsführung nicht erstellt werden konnte.

Auch in der Gegenfahrtrichtung wird an der Fertigstellung der Fahrzeugrückhaltesysteme („Leitplanken“) gearbeitet, so dass termingerecht ab 26.10.2015 die seit April 2015 eingerichtete Verkehrsführung Zug um Zug in Nachtbaustellen (um keine

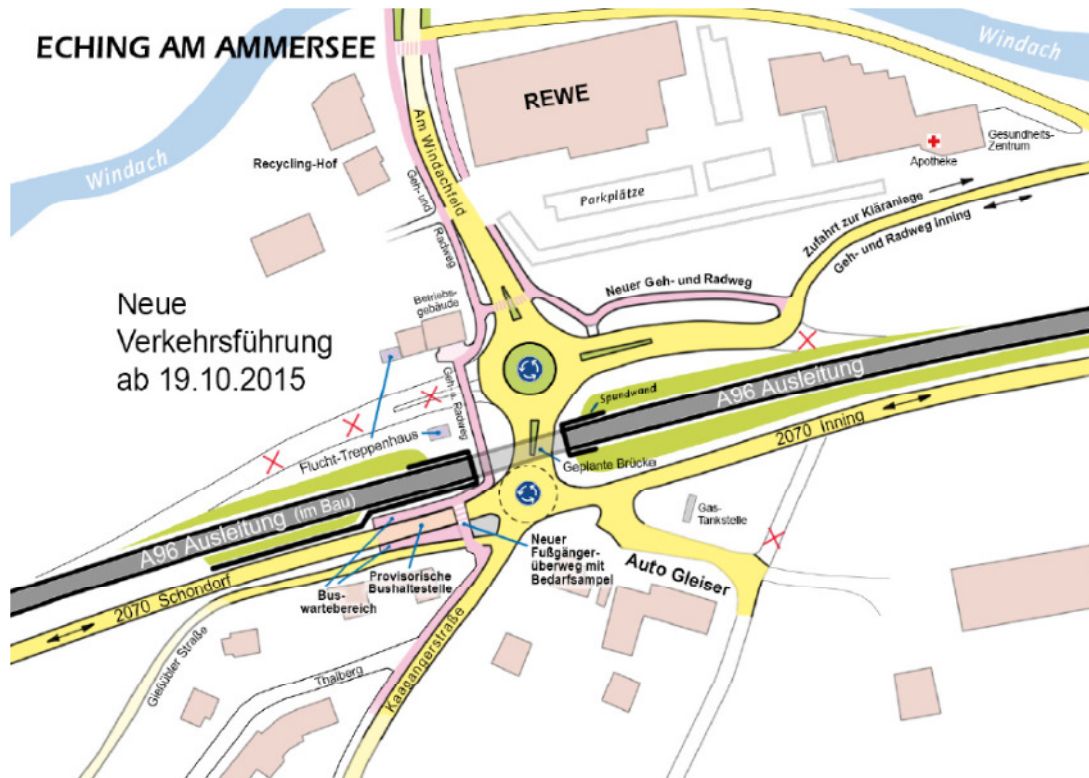
Behinderungen untertags zu bekommen) zurückgebaut werden kann. Damit ist der Großteil der Vorabmaßnahmen für die sicherheitstechnischen Nachrüstungen außerhalb der Tunnel Eching und Etterschlag fertiggestellt. Hierfür mussten auf der 10 km langen Strecke zwischen den Anschlussstellen Greifenberg und Wörthsee die Fahrzeugrückhaltesysteme erneuert, die Fundamente für die im Januar 2016 aufzustellenden 20 Verkehrszeichenbrücken, sowie zahlreiche Mittelstreifenüberfahrten hergestellt und Entwässerungsleitungen saniert werden.

Dennoch wird es dieses Jahr immer wieder zu kleineren Eingriffen in den Verkehr kommen, da noch vor und nach den Tunneln Eching und Etterschlag die Anschlüsse für die Behelfsumfahrungen der Fahrtrichtung München hergestellt werden. Diese planfestgestellten Behelfsumfahrungen werden derzeit mit hohem personellem und maschinellem Aufwand hergestellt. Bereits ab nächster Woche soll der Verkehr der Staatsstraße 2070 bei Eching auf das Provisorium verlegt werden.



Foto: Provisorische St2070 bei Eching, Christian Hocke, Autobahndirektion Südbayern

Dies bedeutet auch, dass die Bushaltestellen in Eching verlegt werden. Die Schüler können am kommenden Montag, 19.10.2015, in der Früh noch die gewohnten Haltestellen verwenden, bevor im Laufe des Tages die neue Fahrbahn unter Verkehr geht.

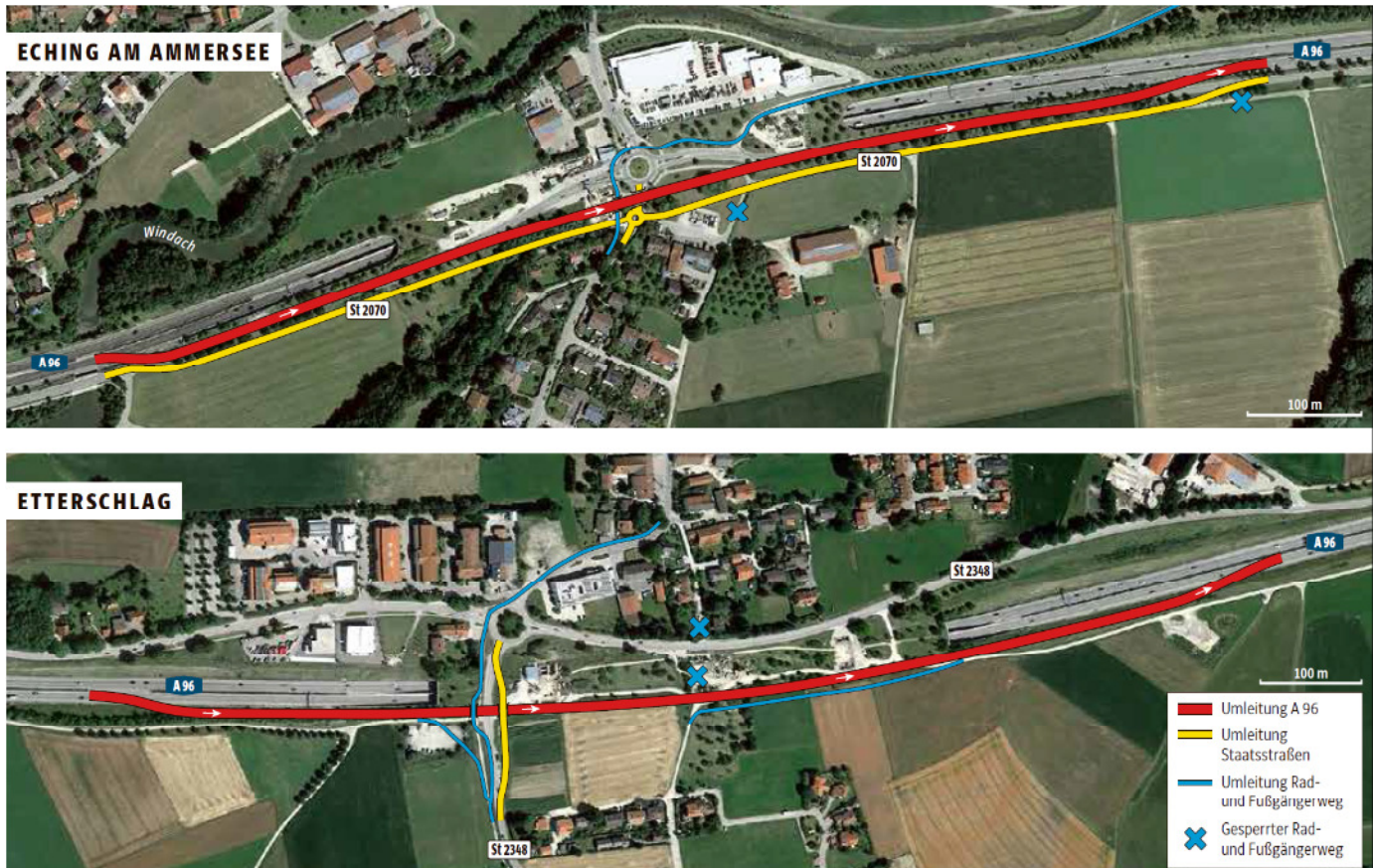


Grafik: Provisorische ST 2070, Dieter Klein

Aber auch in Etterschlag kann man den zügigen Baufortschritt für die Umfahrung des Tunnels beobachten. Bereits Anfang November sollen die beiden Behelfsbrücken für die ST 2348 und den Radweg eingehoben werden.



Foto: Bau der Umfahrung der Richtungsfahrbahn München bei Etterschlag, Christian Hocke, Autobahndirektion Südbayern



Grafik: „provisorische Umfahrungen“, Hanna Eiden, Süddeutsche Zeitung

Für alle Interessierten an den Baumaßnahmen verweisen wir auf unsere Internetseite www.abdsb.bayern.de sowie auf die Verkehrskameras die unter www.bayerninfo.de die aktuellen Bilder u.a. von den Anschlussstellen Greifenberg und Wörthsee darstellen.

Für die auftretenden Behinderungen bitten wir um Verständnis.

Autobahndirektion Südbayern

- Dienststelle Kempten -

Christian Hocke
Bauberrat

Auskunft erteilen:

Herr Leo Weiß
Herr Dr. Christian Hocke

Telefon: 0831/5243-510
Telefon: 0831/5243-530